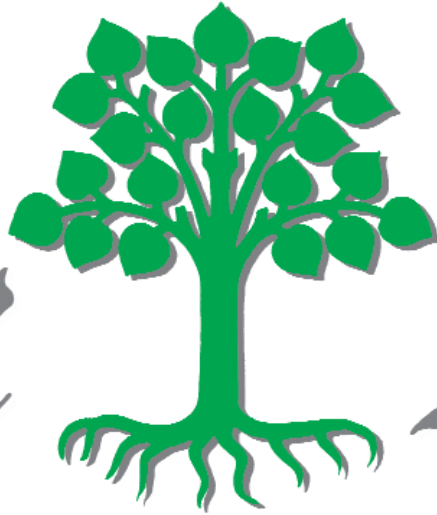


Der Lindauer



Sie wandern wieder, die Frösche und Kröten künden den Frühling an.

Foto: Simone Schmidli



Liebe Lindauerinnen und Lindauer



Vielen Dank!

Wenn Sie nun diese Zeilen lesen, werden eine Kollegin und ein Kollege des Gemeinderates zwar noch im Amt sein, gedanklich sind sie jedoch bereits mit anderen, weniger politischen Themen beschäftigt.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ruth Alder und Andreas Kuhn für den Einsatz im Gemeinderat während den vergangenen Jahren. Ruth war die letzten 8 Jahre mit Fragestellungen aus Umwelt, Energie und Hochbau beschäftigt. Bei Andreas standen die letzten 4 Jahre die Themen Jugend und Liegenschaften, IT sowie Sicherheit auf der Traktandenliste. Viele Stunden wurden investiert in Lösungsfindungen. Ich hoffe, die beiden finden nun die Zeit, sich dem zu widmen, was sie sich schon lange gewünscht haben. Von meiner Seite wünsche ich gutes Gelingen für die privaten Vorhaben und freue mich, euch bei einer anderen Gelegenheit wieder zu treffen.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Glasfasernetz: Schnellste Verbindungen, schnell gebaut

Die Gemeinde hat in den letzten Wochen sehr intensiv mit der Swisscom über die notwendigen Vertragswerke und über die Terminplanung für den Bau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde verhandelt. Nach heutigem Stand darf angenommen werden, dass das Netz sogar schneller realisiert werden kann, als von der Swisscom ursprünglich versprochen. Vorgesehen ist, dass das Dorf Lindau bereits bis Ende 2014 fertig erschlossen sein wird! Danach werden die Arbeiten dann in Winterberg vorangetrieben, es folgt Grafstal und zum Abschluss Tagelswangen. Die Gründe für diese Reihenfolge liegen teilweise im technischen Bereich (unsere Gemeinde wird durch zwei verschiedene Swisscom-Zentralen erschlossen). Der Hauptgrund war aber der dringende Wunsch der Gemeinde selbst, so schnell als möglich den Werkhof («Berghof») in Winterberg mit dem Gemeindehaus verbinden zu können.

Glasfaseranschluss ist gratis

Schon in den kommenden Wochen wird die Swisscom mit den betroffenen Hauseigentümern in Lindau in Kontakt treten. Um den Glasfaseranschluss realisieren zu können, ist ein Vertragsabschluss notwendig. Es handelt sich dabei um einen Standardvertrag, der mit dem Hauseigentümerverband ausgehandelt wurde und von diesem empfohlen wird. Der

Anschluss ist für Sie als Eigentümer kostenlos, es wird also namentlich keine Anschlussgebühr erhoben und die Arbeiten werden durch die Swisscom ausgeführt.

Glasfaseranschluss verpflichtet Sie zu nichts

Sie verpflichten sich mit der Unterzeichnung dieses Vertrages ausdrücklich nicht dazu, jetzt oder später irgendwelche Dienste wie TV, Internet oder Telefonie von der Swisscom zu beziehen. Einerseits können Sie auch weiterhin Dienste anderer Anbieter nutzen, andererseits können über die Glasfaser der Swisscom auch jetzt schon Produkte anderer Provider abonniert werden. Die Gemeinde ist zudem in Verhandlungen über die Nutzung der «Gemeinfaser» durch einen weiteren Anbieter (Sunrise) und ist zuversichtlich, dass die Konkurrenz auch auf den Glasfasern spielen wird.

Realisierung der Hausanschlüsse ist für unser EW wichtig

Das Elektrizitätswerk der Gemeinde Lindau als Kooperationspartner hat ein sehr hohes Interesse daran, dass alle Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Falls in Zukunft Aufgaben wie Zählerauslesungen oder Lastmanagement über das Glasfasernetz erfolgen, ist eine lückenlose Gebäudeerschliessung Voraussetzung. Wir bitten Sie deshalb, Ihr Gebäude anschliessen zu lassen, zumal ein vorhandener Glasfaseranschluss auch einen Mehrwert für Ihre Liegenschaft bedeutet.

Welche Aufgaben zu welchen Ressorts im Gemeinderat?

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen des Projektes Gemeindeorganisation entschieden, dass künftig fixe Ressorts gebildet werden sollen, d.h., dass die verschiedenen Aufgaben langfristig einem Ressort zugeteilt werden. Damit wird Klarheit, Stabilität und Kontinuität erreicht, vor allem auch in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Der Gemeinderat hat deshalb sämtliche Aufgaben, aber auch die Delegationen in Kommissionen und Organisationen neu geregelt. Dabei wurde auf eine ausgewogene Belastung und auf mögliche Synergien geachtet.

Jugendarbeit personell komplett

Nach dem krankheitshalben Ausfall des bisherigen Leiters der Jugendarbeit hat der Gemeinderat Mirjam Bapst zur neuen Leiterin befördert. Mirjam Bapst ist seit August 2013 als Soziokulturelle Animatorin bei der Gemeinde Lindau angestellt. Im Zuge der Beförderung wurde auch das Stellenpensum von Frau Bapst von bisher 50 auf 70% aufgestockt.

Für die dadurch vakante 50%-Stelle konnte nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens Tamara Halbheer aus Effretikon angestellt werden. Frau Halbheer verfügt neben den notwendigen Ausbildungen auch über Erfahrung im Bereich der soziokulturellen Animation.

Neue Mitarbeitende in der Verwaltung

Für die neu geschaffene Stelle eines Liegenschaftsverwalters konnte mit Heinz Lieberherr aus Volketswil ein ausgewiesener Profi gewonnen werden. Er hat bisher jahrelang eine ähnliche Funktion in der Gemeinde resp. der Schulgemeinde seines Wohnortes ausgeübt. Zudem konnte für eine Sachbearbeiterstelle im Bauamt und in der Sicherheit mit Jasmin Zollinger aus Urdorf eine neue Mitarbeiterin mit der notwendigen Gemeindeerfahrung angestellt werden.

Grundsätze für die Vereinsunterstützung festgelegt

Die zahlreichen Vereine in der Gemeinde leisten einen sehr wertvollen Beitrag zum sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Der Gemeinderat hat denn auch schon in seinem Leitbild die Aktivitäten der Vereine ausdrücklich begrüsst. Er fördert und unterstützt die Vereine auch im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, sei es durch direkte oder indirekte Leistungen. Im Einzelfall führen Anfragen für eine Unterstützung aber auch immer wieder zu Diskussionen innerhalb der Behörde. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat das Arbeitspapier «Grundsätze zur Vereinsunterstützung» erarbeitet. Dieses stellt Regeln auf, die für die künftige Beurteilung von Unterstützungsgesuchen zur Anwendung gelangen. Geregelt werden Grundsätze, Bedingungen und auch Kriterien, zudem werden Ausschlussgründe formuliert.

Revision der Gebührenverordnung im Bereich Bauwesen genehmigt

Die heute geltenden Gebühren im Bauwesen wurden im Jahr 2003 festgesetzt und sind seither – minimale Korrekturen ausgenommen – unverändert geblieben. Nach eingehender Prüfung ist die Baukommission zum Schluss gekommen, dass eine Revision der Gebühren dringend notwendig ist. Es wurde eine Vereinfachung und bestmögliche Gleichheit angestrebt. Allerdings wurde auch darauf geachtet, dass die Gebühren für kleinere Baugesuche tiefer liegen als bisher, damit soll die Verhältnismässigkeit gewahrt werden. Gleichzeitig erwartet die Baubehörde aber auch, dass solche Gesuche künftig

lückenlos eingereicht werden! Schliesslich musste eine Anpassung aufgrund eines zwischenzeitlichen Gerichtsurteils vorgenommen werden. Dieses betraf zwar eine andere Gemeinde, der beanstandete Sachverhalt war bei uns bisher gleich geregelt. Die Gebührenerträge werden gesamthaft in der gleichen Grössenordnung wie bisher ausfallen.

Grundstückgewinnsteuern veranlagt

Der Gemeinderat konnte bereits an seiner vierten Sitzung im neuen Jahr diverse Grundstückgewinnsteuereinschätzungen in der Höhe von Fr. 145'247.80 vornehmen. Für das Jahr 2014 sind Einnahmen von Fr. 700'000.– budgetiert.

Ferner hat der Gemeinderat

- für den Ersatz der Kanalisations- und Wasserleitung in der Bläsihofstrasse in Winterberg (Bereich Post- bis Glärnischstrasse) einen Kredit von Fr. 226'800.– (inkl. MwSt.) genehmigt.
- für den Ersatz der Kanalisations- und Wasserleitung in der Haldenstrasse in Lindau (Bereich Hinterdorfstrasse – in Reben) einen Kredit von Fr. 486'000.– (inkl. MwSt.) genehmigt.
- für die Erneuerung der Strassenabschlüsse und des Deckbelages in der Neuhofstrasse einen Kredit von Fr. 280'000.– (inkl. MwSt.) genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Sekretariat Gemeinderat*

Mai-Lindauer

**Redaktionsschluss: Do, 17. April
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Fr, 25. April

Achtung!

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für den April-Lindauer vom Montag, 21. April auf Donnerstag 17. April verlegt wurde. Grund: Ostern!

Wir wünschen Ihnen allen frohe Ostern!



Kafichanne

Über Ostern, FR 18. - MO 21. April
bleiben wir geschlossen.

Am 1. Mai geöffnet!

Kafichanne - Zürcherstrasse 48 - 8317 Tagelswangen - 052 343 25 29 - www.kafichanne.ch

Wir sind unter einem Dach.



macht aus
deinem Tipi
dein Zuhause

www.holz-tech.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten:



Der ganz normale Wahnsinn. Licht brennt im Schulhaus eine ganze Nacht lang, Jugendliche lärmen im Bus, platzieren ihre Schuhe auf dem Sitzbankpolster, ignorieren ermahrende Worte älterer Fahrgäste, leere Petflaschen werden einfach auf die Strasse geworfen, Vandalen brechen in das Schulhaus ein oder mani-

pulieren Velos und Töffs von Schülerinnen und Schülern, Buben vergessen sich auf dem Schulweg und «rasen» mit ihren Velos und Kickboards über die Strassenkreuzung – die Liste liesse sich noch detaillierter weiterführen. Hie und da werde ich dann als Schulpräsident gebeten, diesem Treiben doch Einhalt zu gebieten.

Die Schule ist ein komplexer Mikrokosmos. Komplex darum, weil sich darin einerseits viele unterschiedliche Menschen unterschiedlicher Alters- und Kulturgruppen mit unterschiedlichen Erfahrungswerten bewegen, und weil andererseits die Schule der Ort ist, in dem eben gerade das kulturbezogene soziale Verhalten erlernt werden soll. Zudem ist es schlicht auch ein Ort, an dem viele Menschen aufeinander treffen. Der Mikrokosmos «Schule» ist also per se mit sozialen und kulturellen Frage- und Problemstellungen belastet.

Was kann die Schule tun?

Die Schule unternimmt grosse Anstrengungen, um ihre Schülerinnen und Schüler «auf den richtigen Weg» zu bringen. Das soziale Verhalten wird im Klassenverband, das demokratische Verhalten im Klassenrat oder Schülerrat geübt. Hausregeln werden als Rahmenbedingungen durchgesetzt, aber auch erklärt.

Im Unterricht wird über das Verhalten auf dem Schulweg diskutiert und mit den Verkehrsinstruktoren der Polizei geübt. Im Umweltunterricht wird über den Wert und die Notwendigkeit eines ökologischen Verhaltens gesprochen. Und wenn es sinnvoll ist, kann tatsächlich der Schulpräsident mal da und dort Einfluss nehmen.

Was können Sie tun?

Grundsätzlich sind die Eltern für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich, geben ihren Kindern gesellschaftliche Grundwerte mit und lehren sie gesellschaftskompatibles Verhalten. Die Gesellschaft ihrerseits trägt eine Mitverantwortung, in dem sie über die Einhaltung unserer gesellschaftlichen Konventionen im öffentlichen Raum wacht – ich nenne das Zivilcourage.

Was können wir gemeinsam tun?

Wenn wir unsere traditionellen Werte von Anstand, Respekt, Ökologie oder auch Verhalten im Strassenverkehr immer und immer wieder gemeinsam unseren Kindern und Jugendlichen erklären, und wenn wir diese dann auch einfordern, dann ziehen wir am gleichen Strick. Genauso wichtig ist mir aber auch, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen die Chance geben, Fehler zu machen, Freiräume zu suchen oder die Elastizität von Regeln zu prüfen.

Das gehört genauso zum Lernprozess wie das Auswendiglernen von Vokabeln. Dieses Abwägen von «machen lassen» oder «einschreiten» ist situativ. Ich bin sicher, dass es gute Gründe gibt, welche ein persönliches Einschreiten, einen Anruf beim Schulpräsidenten oder gar bei der Polizei rechtfertigen.

Ich wünsche mir aber auch, dass wir uns im öffentlichen Raum bei einer notwendigen Intervention gegenseitig unterstützen, und dass wir das immer mit dem von uns gewünschten Anstand und Respekt – auch den Kindern und Jugendlichen gegenüber – tun. Und ich wünsche mir, dass wir immer die eigene Toleranzgrenze hinterfragen – weil eben Fehler gemacht werden dürfen!

Und stellen Sie sich die furchtbar triste und farblose Zukunft vor, wenn dereinst unsere Kinder erwachsen oder gar pensioniert sind und keine «Schauergeschichten» aus ihrer Kindheit zu erzählen hätten!

Aus der Schulpflege

In der Schulpflegesatzung vom März wurden einmal mehr einige Kostengutsprachen für Schüler und Schülerinnen bewilligt, welche eine auswärtige Schule besuchen. Zudem hat die Schulpflege mehrere Gesuche bewilligt, die Rückstellungen sowie vorzeitige Einschulungen in den Kindergarten betreffen. Für die Turnhalle Bachwis wurden Kosten bewilligt, um Ringseile sowie Schulbarren zu ersetzen.



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Geniessen Sie ...

den Frühling in unserer Gartenwirtschaft

Voranzeige:

Sonntag 4. Mai 2014 „Love-Ride“ mit Grill und..
Sonntag 11. Mai 2014 Muttertags-Brunch
Mittwoch 21. Mai 2014 Fondue-Chinoise-Abend

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Sonderpädagogisches Konzept

Der Bereich der Förderung im Umfeld der Regelklassen und die Förderung im Umfeld der sonderpädagogischen Massnahmen sind komplex und in den letzten Jahren vielen Änderungen unterzogen worden. Die Ressortverantwortliche der Schulpflege, Frau Doris Hutter hat in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, Fachlehrpersonen aus dem Bereich der Sonderpädagogik sowie weiteren externen Fachstellen ein klar verständliches Konzept mit formal korrekt definierten Handlungsanweisungen für die beteiligten Personen erarbeitet. Dieses Konzept wurde an der Schulpflegesitzung im März angenommen und ist auf der Schulhomepage www.schule-lindau unter der Rubrik Publikationen – Reglemente/ Konzepte einsehbar.

Mittagstisch

Die Schulpflege hat an der letzten Sitzung die Grundbeträge sowie ein neues Berechnungsmodell für eine Beitragsreduktion an den Mittagstisch verabschiedet.

Der Mittagstisch ist eine niederschwellige, bedarfsgerechte und für Eltern und Gemeinde kostengünstige Betreuungseinrichtung. Sie ergänzt das umfassendere Angebot vom Hort. Die Leistungen des Mittagstischs umfassen eine gesunde, kindergerechte Ernährung sowie eine Beaufsichtigung während der Mittagspause. Den Kindern stehen im «Adidashaus» separate Räume für ihren Mittagstisch-Aufenthalt zur Verfügung. Die Kinder werden, falls notwendig, durch den Schulbus zum Mittagstisch und wieder zurück in den Kindergarten oder die Schule gefahren. Heute wird dieses niederschwellige und bedarfsgerechte Betreuungsangebot sehr geschätzt. Zudem entspricht es dem gesetzlichen Auftrag.

Kostenfestlegung für den Mittagstisch:

Der Mittagstisch ist für die Eltern kostenpflichtig. Es gelten folgende Ansätze:

- 1 Kind pro Mahlzeit / Tag, Fr. 18.–
- Ab 2 Kindern pro Mahlzeit / Tag, pro Kind, Fr. 13.50.

Mit diesen Kostenbeiträgen der Eltern kann der Mittagstisch nicht kostendeckend betrieben werden. Die Differenz in der Betriebsrechnung von Aufwand und Ertrag wird dem Verein ZicZac jährlich vergütet.

Für Familien in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen, welche die Kosten für den Mittagstisch nicht tragen können und auf dieses Angebot angewiesen sind, kennt die Schule Lindau einen Ermässigungstarif. Um Anspruch auf Gebührenermässigung zu haben, sind der Schulverwaltung mit dem schriftlichen Gesuch aktuelle Lohnabrechnungen der letzten drei Monate sowie die letzte aktuelle Steuerrechnung einzureichen.

Nadia Onorato

Aus dem Schulalltag

Skilager Buck 2014

Man stelle sich vor: Etwa dreissig Kinder mit ihren Eltern, fünf Leitern und einer Unmenge Gepäck warten vor dem Schulhaus auf den Car. Das wäre ja eigentlich ganz normal. Doch das Problem war, dass das bestellte Grosse Fahrzeug einfach nicht erscheinen wollte....

Was war also zu tun? Am Sonntag sind normalerweise die Büros nicht allzu gut besetzt, das ergab eine doch recht anstrengende Suche nach einer Alternativlösung. Nach verschiedenen Telefonaten hatten wir das Riesenglück, dass der Inhaber der Kyburg-Reisen erstens sein Handy eingeschaltet hatte, zweitens sich auf dem Nachhauseweg befand und drittens einen Car in der Garage hatte, der mit Chauffeur verfügbar war.

Nachdem die Kids nochmals kurz zu Hause waren, konnten wir mit zweistündiger Verspätung losfahren. Die Reise verlief ohne weitere Zwischenfälle und wir kamen gesund und munter in S-chanf an. Neben unseren Köchinnen erwartete uns auch heftiges Schneetreiben im Engadin, das Skilager war so richtig lanciert.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Am Montag ging's erstmal auf die Pisten. Das Wetter war noch nicht perfekt, aber es reichte, um die Gegend um Marguns kennenzulernen. Fünf Snowboard- und zwei SkifahreinstiegerInnen konnten ihre ersten (anstrengenden) Erfahrungen auf dem (oder den) Brett(ern) machen und waren schon nach ein oder zwei Tagen auf den blauen Pisten anzutreffen. Die Leiter wechselten jeweils täglich die Gruppen, damit alle möglichst einmal mit allen Kindern unterwegs sein konnten. Weil an einem Tag ein Leiter krankheitshalber im Lagerhaus bleiben musste, gab es am Dienstag eine doch etwas «übergrosse» Gruppe. Dass dies kein Problem wurde, lag an den sehr disziplinierten und flexiblen Kindern, die ihre Sache super machten. Riesenkompiment!

Am Mittwoch ist jeweils unser «Easy-Day». Mit einem «Hotelmorgue» werden die Kinder überrascht und wir legen einen pistenfreien Tag ein. Wer jetzt aber denkt, dass wir an diesem Tag faulenzten würden, hat weit gefehlt: Eine etwa zweistündige Wanderung zum Morteratschgletscher, die jedes Jahr etwas länger wird, stand auf dem Programm. Diesmal wurden wir von böigen Winden begleitet, deshalb haben es nicht ganz alle bis zur Gletscherzunge geschafft.

Trotz den zum Teil garstigen Bedingungen war es wieder ein Erlebnis und alle freuten sich natürlich auf den Nachmittag im Hallenbad Pontresina. Dort konnten wir auch unseren Lunch essen, und nach gut zweistündigem Baden, Rutschen, Tauchen und Chillen machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg. In der Chesa Caratsch empfing uns das zweite Küchenteam. Auch von diesem wurden wir wiederum bestens gepflegt und kulinarisch verwöhnt.

Der Donnerstag war in diesem Jahr wettermässig der Hammer. Strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen und perfekte Pisten. Die SkifahrerInnen wurden an diesem Tag gemeinsam auf dem Piz Nair gesichtet, der nur mit der grossen Gondelbahn erreichbar ist.

Da er über 3000 müM liegt, genossen es die einen Kinder sehr, die Leiter alle per «Du» anzusprechen.



Genossen das tolle Wetter und die super Stimmung in vollen Zügen, die Schülerinnen und Schüler des Skilagers Buck.

Am Abend stand dann schon der Abschlussevent auf dem Programm und man merkte, dass diese Woche wieder einmal im Schnellzugstempo vergangen war. Das geht jeweils den Kids, aber auch uns Leitern so. Und das ist auch gut so. Denn langweilig war es uns im Skilager nie und die Vorfreude auf das nächste Jahr darf sich ab jetzt bei uns einnisten.



Immer bereit für Spässe.

Herzlichen Dank allen Küchenfeen und Mitleitern, dass alles auch in diesem Jahr wieder super geklappt hat und wir eine tolle Woche zusammen im Engadin verbringen durften.

Manu Strässle Schaffner

«Tuishi pamoja»

Fast schon ist es im Bachwis eine Tradition, dass die 3. Klässler ein Theater aufführen. So habe auch ich mich dazu entschlossen, mit meinen SchülerInnen ein Musical auf die Beine zu stellen. Schon im Januar begannen wir mit den ersten Theaterübungen und dem Einstudieren der Liedtexte. Für die Hauptrollen mussten sich die Kinder wie bei einer Castingshow bewerben und in den ersten Wochen nach den Weihnachtsferien beweisen, dass sie für die gewünschte



Verzauberten ihr Publikum von der ersten Minute an: die 3. Klasse von Sara Stüssi.

Rolle geeignet sind. Seit den Sportferien wurde nun täglich getanzt, gesungen, es wurden Texte gelernt, Kostüme gebastelt, Kulissen gemalt und auf den selbst hergestellten Trommeln Rhythmen eingeübt. Voller Freude und Ehrgeiz haben alle mitgemacht – auch wenn die Proben zeitweise sehr anstrengend waren.

Entstanden ist ein tolles Stück mit dem Titel «Tuishi pamoja» (Swahili: «Wir wollen zusammen leben»). Es

handelt von der Freundschaft zwischen der jungen Giraffe Raffi und dem kleinen Zebra Zea, welche in der afrikanischen Savanne gemeinsam gegen die Löwen und die Vorurteile ihrer älteren Artgenossen ankämpfen.

Das Publikum war begeistert von den herzigen Kostümen und der mitreissenden afrikanischen Musik - ein gelungenes Projekt, welches den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Sara Stüssi

Vom Buchstaben zum Bildersturm

Autorenlesung mit dem Filmleser Thomas Binotto, von «Tim und Struppi» über «Mein Name ist Eugen» bis zu «Harry Potter», wie wird aus einem Buch oder einem Comic ein Film?



Thomas Binotto zog die Kinder ganz in seinen Bann.

Thomas Binotto nahm die Mittelstufenkinder vom Schulhaus Buck mit auf eine spannende Reise durch bewegte Bilder. Fachbegriffe wie Storyboard, Leerstelle oder Blickwinkel wurden erklärt und immer wieder durften die Zuhörenden eintauchen in Fantasiewelten, erhielten die Gelegenheit, Bilder aus ihrem Kopf mit den Darstellungen berühmter Regisseure zu vergleichen. Wo positionierst du die Kamera? Wie viel Dialog braucht diese Szene? Welche Musik unterstreicht die Stimmung in dieser Szene?

Die Kinder wurden aktiv miteinbezogen und durften für einen Morgen die Rolle von Regisseuren und Drehbuchautoren einnehmen. Sie werden Filme und Bücher in Zukunft mit anderen Augen sehen. Weitere Informationen finden sich unter www.filmleser.ch.

Andreas Winkelmann, Schulleitung Buck

Termine:

8. April Ausstellung: «Achtung Technik Los!»
Besucher sind ganz herzlich willkommen weitere Infos auf der Homepage, www.schule-lindau.ch

17. April Schulentwicklungstag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei

21. April bis 2. Mai Frühlingsferien

29. und 30. Mai Auffahrtsbrücke



Die Schulpflege Lindau sucht auf Beginn des Schuljahres 2014/15 eine

Schulzahnpflege-Instruktorin

Vorzugsweise besitzen Sie eine dentale Vorbildung oder sind bereit zu einer entsprechenden Ausbildung. Haben Sie zudem Freude am Umgang mit Kindern und am Zusammenarbeiten mit Lehrpersonen, verfügen über Flexibilität, Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit, dann sind Sie genau die richtige Person, um unseren Schülerinnen und Schülern die Fertigkeiten und Kenntnisse der Zahnpflege sachgerecht und ansprechend zu vermitteln.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Schulverwaltung Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau. Auskunft erteilt unser Schulleiter, Herr Andreas Winkelmann, 052 343 15 53, andreas.winkelmann@schule-lindau.ch



Ich ziehe um ...

Ich freue mich, Sie ab dem **1. April** in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Neue Adresse:

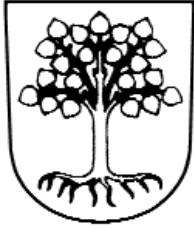
Physiotherapie
Milena Rüegg
Zürcherstrasse 47
8317 Tagelwangen
076 430 49 93
rueegg.milena@hispeed.ch
www.physiotherapie-rueegg.ch





Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**



Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Donnerstag, 17. April durchgehend bis 14 Uhr geöffnet. Über die Osterfeiertage bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Ostern.

Das Brummen der Rasenmäher - und die erlaubten Zeiten

Wir weisen Sie darauf hin, dass lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere das Rasenmähen) gemäss Art. 21 der Polizeiverordnung vom 18. Juni 2012 werktags von 12 bis 13 Uhr und von 20 bis 7 Uhr, samstags von 12 bis 13 Uhr und ab 18 Uhr sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen verboten sind. Wir bitten Sie, diese Vorschrift zu beachten.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Myrta Dürst dauert noch bis zum 30. April. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erteilte Baubewilligungen im 1. Quartal 2014

Bis zum 31. März 2014 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Roseus AG, Tagelswangen, Festsetzung Terrainkote, Lindauerstrasse, Tagelswangen
- Rico Kägi, Winterberg, Anbau Stöckli, Eschikerstrasse 22, Winterberg
- PBC Landmark GmbH / Korban GmbH, Wetzikon, Neubau 2 Einfamilienhäuser, In der Pünt 15 und 17, Tagelswangen
- Susanne und Alberto Brocchetti, Grafstal, Gartenhaus, Rütelstrasse 26, Grafstal
- Matthias Gull, Tagelswangen, Erstellung Pool, Büelstrasse 32, Tagelswangen
- Micronel AG, Tagelswangen, Reklameanlage, Zürcherstrasse 53, Tagelswangen
- Genossenschaft für Alterswohnungen, Sitzplatzüberdachung, Poststrasse 18a, Winterberg
- Rudolf und Rita Brunner, Tagelswangen, Gartenmauer, Aehrenweg 15, Tagelswangen
- Jan und Astrid Sommerhalder, Maur, Neubau Einfamilienhaus, Hinterbrunnenstrasse 6, Winterberg
- Willi Bindschedler, Winterberg, Anbau selbständiger Wohnteil, Schürliacherstrasse 30b, Winterberg
- Fritz und Rosmarie Feldmann, Tagelswangen, Umbau Dachgeschoss, Dachaufbaute, Einbau Autohebeanlage, Chlotengasse 10a, Tagelswangen
- Rudolf Hotz, Winterberg, Neubau Freilaufstall, Kälberunterstand und Mistplatz, Abbruch Aussenlie-

- geboxen und Longierplatz, Bläsihof, Winterberg
- Timon Hügli, Nürensdorf, Firmen-Reklametafeln, Lindauerstrasse 27, Tagelswangen
- APG, Zürich, 2 Plakatträger, Autobahnraststätte Kempthal

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Aufhebung und Neufestsetzung von Verkehrsbau-linien und ersatzlose Aufhebung von Niveaulinien an der Zürcher-/Winterthurerstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Bassersdorf bis Grenze Winterthur
- Neufestsetzung von Verkehrsbau-linien an der Brüttenerstrasse (Route 764), Abschnitt Zürcherstrasse bis Eschikon
- Aufhebung und Neufestsetzung von Verkehrsbau-linien an der Nürensdorfer-/Tagelswanger-/Lindauerstrasse (Route 766), Abschnitt Legiweg bis Grenze Illnau-Effretikon
- Neufestsetzung von Verkehrsbau-linien an der Pfäffikerstrasse (Route 345) und der Giessenstrasse (Route 824), Abschnitt Grenze Illnau-Effretikon bis Winterthurerstrasse
- Grundsätze der Vereinsunterstützung
- Änderung der Gebührenverordnung (GebV) vom 20.11.2007 im Bereich Bauwesen
- Teiländerung Privater Gestaltungsplan «Tierstallungen / Biogasanlage»

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon
0800 806 600
KOCHEN
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

**Galerie im Gemeindehaus
Ausstellung von Charlotte Henauer in
der Gemeindehausgalerie**



Vom **1. Mai bis 30. Juni** stellt die Künstlerin Charlotte Henauer ihre Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.

Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren



zum 60-jährigen Ehejubiläum am 24. April, **Artur und Elsbeth Wegmann-Labhart**, wohnhaft in 8315 Lindau, Tagelswangerstr. 4

zum 90. Geburtstag am 7. Mai, **Herr Othmar Röthlin**, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Büelstrasse 2,

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Eine Teilzeitstelle jeweils im Sommer an der Badikasse, dienstags, mittwochs, donnerstags und samstags (sowie jeden dritten Sonntag) am Nachmittag (Donnerstag ab 10.30 Uhr), wäre das nicht etwas für Sie?

Wir suchen für unser Schwimmbad im Saisonbetrieb ab Mitte Mai bis zirka Ende August

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die Schwimmbadkasse

Arbeiten Sie gerne im Team und haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Sind Sie auch bereit, Nothilfekurse zu besuchen oder verfügen Sie schon über die entsprechende Ausbildung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Bademeisterin Susanne Reutlinger (079 661 02 75) gerne zur Verfügung. Sie können mit Ihr – in einem gewissen Rahmen – auch über die vorgesehenen Einsätze diskutieren, falls für Sie an einem der erwähnten Tage schon anderweitig besetzt sind.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.lindau.ch.

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauamt@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	buchhaltung@lindau.ch
Jugendbüro	052 345 20 11	jugendbuero@lindau.ch
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Energieplanung / 2'000 Watt Gesellschaft

Die Schweiz will ihren Energiebedarf langfristig möglichst aus erneuerbaren Quellen decken. So hat der Bundesrat nicht nur den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen, sondern mit der Energiestrategie 2050 auch eine Wende hin zu klimaschonenden CO₂-neutralen Energiequellen eingeläutet.

Ziel der langfristigen Energiepolitik des Kantons Zürich ist es, ein gesundes Wirtschaftswachstum und einen hohen Lebensstandard bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt zu ermöglichen. Bis 2050 sind die CO₂-Emissionen von heute knapp 6 auf 2,2 Tonnen pro Kopf und Jahr zu senken. Dazu sind fossile durch nicht-fossile Energieträger zu ersetzen und die Energie effizient zu nutzen. Mit möglichst im Inland produziertem Strom soll eine ausreichende, verlässliche und preisgünstige Versorgung sichergestellt werden. Die Energieplanung des Kantons ist Sache des Regierungsrates und ist im Bereich der Energieversorgung und -nutzung Entscheidungsgrundlage für Massnahmen der Raumplanung, Projektierung von Anlagen und Förderungsmassnahmen.

Die kommunale Energieplanung ist zentrale Grundlage für die zukunftsgerichtete Energiepolitik einer Gemeinde, die das Label Energiestadt anstrebt, oder in welcher mindestens eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- verfügbare Abwärmequelle (KVA, ARA, Industriebetrieb)
- bedeutsames Vorkommen an ortsgebundener Umweltwärme (zum Beispiel Grundwasser) oder Holzenergie
- leitungsgebundene Energieträger (Gas, Fernwärme)

Die Planung nimmt unmittelbaren Einfluss auf die Raumplanung, etwa durch Gebietsausscheidungen für einen Wärmeverbund, der Abwärmequellen oder erneuerbare Energien nutzt. Dies schafft wichtige Voraussetzungen für innovative Versorgungslösungen mit niedrigem CO₂-Ausstoss und langfristig hoher Versorgungssicherheit. Die kommunale Energieplanung unterstützt die Ziele der kantonalen Energieplanung, insbesondere die gesetzlich festgelegte Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2050.

Unsere Gemeinde bekennt sich zu einer nachhaltigen, kommunalen Energiepolitik und hat sich langfristig die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Diese strebt im Schweizer Durchschnitt eine Reduktion des Energie-Leistungsbedarfs von heute 6300 Watt Primärenergie pro Person auf 2000 Watt an. Die damit verbundenen Treibhausgasemis-

sionen sollen von heute 8.6 auf 1 Tonne CO₂-Äquivalenten pro Person und Jahr reduziert werden. Lindau bezieht zur Zeit im Durchschnitt zirka 4000 Watt energetische Leistung pro Einwohner und verursacht damit Emissionen von 5.8 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Person und Jahr. Damit liegen die heutigen Werte tiefer als im schweizerischen Gesamtdurchschnitt. Dies ist unter anderem auf den bereits heute im Schweizer Vergleich hohen erneuerbaren Anteil im Strom- und Wärmemix zurückzuführen. Der für die Gemeinde Lindau gemäss den Vorgaben von EnergieSchweiz für Gemeinden ermittelte Absenkpfad sieht eine Reduktion auf 2300 Watt pro Person und 1.5 Tonne CO₂-Äquivalente pro Person und Jahr bis ins Jahr 2050 vor. Aufgrund der vorhandenen lokalen Effizienz- und Substitutionspotentiale ist dies für beide Zielgrössen bis ins Jahr 2050 technisch machbar.

Um das Ziel zu erreichen, sind jedoch grosse Anstrengungen und greifende Massnahmen in den drei Bereichen Strom, Wärme und Mobilität notwendig. Ausserdem müssen bereits heute positiv auswirkende Faktoren beibehalten werden. Daraus abgeleitet sind langfristige Handlungsschwerpunkte zur Umsetzung des Absenkpades notwendig. Die dadurch eingeleitete, vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien wird die regionale Wertschöpfung steigern. Die zu treffenden Massnahmen werden direkt in das im Rahmen des Energiestadtprozesses erstellte Aktivitätenprogramm aufgenommen.

Zur Zielüberprüfung der Aktivitäten wurden messbare Indikatoren definiert. Das 2000-Watt-Konzept soll regelmässig (zirka alle vier Jahre) überprüft und angepasst werden (inkl. Handlungsschwerpunkte und Indikatoren), die entsprechenden Indikatoren dazu sind jährlich zu erfassen. Das 2000-Watt-Konzept bildet die Grundlage für die Energieplanung. Die Energieplanung bezweckt als behördenverbindliches Planungsinstrument die räumliche Koordination der leitungsgebundenen Energieträger.

In Lindau gibt es bereits heute sieben Wärmeverbände. Fünf davon werden mit Holz, einer mit



samtosa yoga

MO u. MI: 20.00 - 21.30 Hatha Yoga für alle
FR: 09.00 - 10.30 Mutter und Baby Yoga

Winterberg • Eichweid 9
076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch

Abwärme aus der Abwasserreinigungsanlage und einer mit Öl betriebenen. Der Holzwärmeverbund im Ortsteil Tagelswangen wurde vor kurzem ausgebaut. Die beiden bestehenden Holzwärmeverbunde im Ortsteil Lindau sind aktuell ausgelastet. Im Ortsteil Lindau – wie auch im Ortsteil Winterberg – sind jedoch auch Erdwärmesonden prinzipiell erlaubt. Die vermehrte Nutzung der Erdwärme anstelle von fossilen Energien ist für die Zielerreichung der 2000-Watt-Betrachtung erstrebenswert. Das südliche Gebiet des Ortsteils Grafstal wird mit Abwärme aus der Abwasserreinigungsanlage versorgt. Dieses Konzept wurde mittels eines Teilenergieplans 1999 bereits festgesetzt. Das Potential an Abwärme ist noch nicht ausgeschöpft, so dass weitere Gebäude versorgt werden könnten. Die Ortsteile Kempptal und Grafstal befinden sich über einem Grundwasserstrom. In diesen Gebieten sind Erdwärmesonden nicht zulässig. Das Grundwasser selbst ist für Wärmezwecke aber prinzipiell nutzbar. Die Anlagen müssen jedoch über eine Entzugsleistung von mindestens 150kW (100kW bei Minergie-Bauten) verfügen. Dies erfordert oftmals eine Koordination von mehreren Wärmebezügern.

Das Fabrikareal der Firma Givaudan im Ortsteil Kempptal wird aktuell durch einen Ölwärmeverbund mit Prozesswärme und Heizwärme versorgt. Die Nutzung des Areals wird sich jedoch in den nächsten Jahren verändern, wobei viele Entwicklungen noch unklar sind. Dies ist auch für die Umstellung auf eine erneuerbare Wärmeversorgung eine Chance. (Nebenbei erwähnt: Die Gemeinde stand kürzlich in Kontakt mit einem renommierten Immobilien-Unternehmen, welches die Realisierung eines 2000-Watt-Konzeptes auf diesem Areal als sinnvoll und absolut möglich bezeichnete. Die Privatwirtschaft ist also bereits daran, solche Ideen zu verwirklichen).

Die Gemeinde Lindau kann die Erweiterung der Wärmeversorgungen, basierend auf erneuerbaren Energien oder Abwärme, durch erhöhte eigene Anstrengungen und Koordinationstätigkeiten zusätzlich vorantreiben. Im Massnahmenteil der Energieplanung sind konkrete Massnahmen zur Umsetzung formuliert. Der Energieplan ist momentan bei der Kantonalen Fachstelle zur Genehmigung.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Schwimmbad Grafstal - Informationen zur Saison 2014

Öffnungszeiten Vorsaison (10. Mai bis 6. Juni) und Nachsaison (25. August bis 13. September):

Montag 11.30 bis 19 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten Hauptsaison (7. Juni bis 24. August):

Montag 11.30 bis 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag 09.30 bis 20 Uhr

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:

Fr. 6.– Erwachsene
Fr. 3.50 Kinder und Jugendliche (Jg. 2007 bis 18. Geburtstag)

20-Punkte Abo:

Fr. 50.– Erwachsene, 10 Eintritte
Fr. 50.– Kinder und Jugendliche (Jg. 2007 bis 18. Geb.), 20 Eintritte

Saisonkarte:

Fr. 70.– Erwachsene
Fr. 40.– Kinder und Jugendliche (Jg. 1996 bis 2007)

Familienkarte:

Fr. 160.– (Jg. 1996 bis 2007)
Fr. 95.– für alleinerziehende Eltern

Verschiedenes:

Die Ausweise für Saison- und Familienkarten werden in Kreditkartenformat ausgestellt. Für die Ausstellung benötigen wir ein Passfoto. Die Familienkarte ist nur für die Einwohner der Gemeinde Lindau und bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen und zu bezahlen.

Grundsätzlich gilt: Das Schwimmbad Grafstal ist offen, solange die Lindauer-Fahne gehisst ist! Bei schlechter Witterung bleiben das Schwimmbad, sowie das Restaurant geschlossen. Im Zweifelsfall können Sie sich direkt beim Bademeister über die Öffnungszeiten informieren (052 345 12 14). Abendeintritt: Eine Stunde vor Badschliessung muss nur noch Fr. 3.50 bezahlt werden.

Das Restaurant bietet thailändische Leckerbissen und landesübliche Speisen an. Bei schönem Wetter bleibt das Restaurant täglich eine Stunde länger als das Bad geöffnet (Telefon für Tischreservierungen 052 345 13 03).

Gemeinderat Lindau



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 5. April, 17.45 Uhr
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Begegnung wagen!

Donnerstag, 3. April
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Podium zur Kirchensteuerinitiative

Mittwoch, 9. April, 20 Uhr, Palme Pfäffikon ZH

Auf der Abstimmungsagenda steht am 18. Mai die Abschaffung der juristischen Kirchensteuern. Die Zürcher Unternehmen leisten mit ihrer Kirchensteuer einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der gemeinnützigen, sozialen Leistungen unserer Landeskirchen. Nach der Meinung der Jungfreisinnigen soll mit diesem Zwang Schluss sein. Vertreter von Politik und Kirche diskutieren am Podium zur Kirchensteuerinitiative am 9. April in der Palme in Pfäffikon (ZH) diese spannenden Fragen. Für das Pro treten Andri Silberschmidt als Jungfreisinniger Initiant und Sven Zollinger als Präsident der Jungfreisinnigen im Bezirk Hinwil an. Das Kontra wird vertreten durch den CVP-Kantonsrat Philipp Kutter und den reformierten Kirchenratspräsidenten Michel Müller. Das Podium moderiert die Redaktorin Anna E. Guhl vom Zürcher Oberländer. Schön wenn Sie dabei sind!

Weitere Auskünfte:

Margrit Hugentobler, mhugentobler@refkirchepfaeffikon.ch, 079 383 24 57 / 044 951 17 90 oder Hans Jäckle, hwj@tumlikon.ch; 044 954 07 16

Ausstellung und Verkauf der Handarbeiten vom Ziischtingsträff

Samstag 12. April, 9 bis 11 Uhr,
im Alten Schulhaus Winterberg

In fröhlicher Runde wurden während den vergangenen Monaten viele schöne und nützliche Artikel durch die Ziischtingsträff-Frauen hergestellt. Pullover, Socken, Bébéartikel, Topflappen und Wolldecken sind in grosser Anzahl zum Kauf bereit. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selber, was aus Wollresten

und geschenkter Wolle alles entstanden ist. Auch Kinder Trikotpyjamas wurden genäht und sind verkaufsbereit.

Herzlich eingeladen sind Sie auch, bei Kaffee, Tee und Gebäck gemütlich zusammen zu sitzen.

Die Verkaufseinnahmen gehen nach Sao Paulo in das Projekt «Farol» (Leuchtturm) das sich um Kinder, Jugendliche und deren Familien kümmert und sie in ihrer Entwicklung fördert. Einige Wurzeln der Leiter dieses Projekts sind auch in Tagelswangen zu finden. Auch ein gemeinnütziges Werk aus dem Inland wird berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ziischtingsträff-Frauen, Irene Stocker, Ursula Senn

Ostergottesdienste in Lindau

Erfolg und Scheitern: «Die Gestalt des Gerichteten und Gekreuzigten bleibt einer Welt, in der der Erfolg das Mass und die Rechtfertigung aller Dinge ist, fremd und im besten Falle bemitleidenswert. Die Gestalt des Gekreuzigten setzt alles am Erfolg ausgerichtete Denken ausser Kraft.» – Das sind keine Worte aus einem christlichen Ratgeber für Burnout-Geschädigte, sondern Sätze des Theologen und Pfarrers Dietrich Bonhoeffer aus der Zeit des Dritten Reichs. Ein Zeichen dafür, wie sehr die Osterbotschaft auch heute noch wichtig ist. Nicht nur wegen der Unveränderlichkeit Gottes, sondern weil sich auch der Mensch nicht verändert. Wir laden Sie ein, in der Karwoche und an Ostern den Spuren der Versöhnung und des Lebens nachzugehen und unsere Gottesdienste zu besuchen.

Auch für alle, die die Feiertage in den Ferien verbringen:

Abendbesinnung am Gründonnerstag, 17. April, 19.30 Uhr Chorraum der Kirche Lindau, zur Fastenaktion «7 Wochen ohne falsche Gewissheiten», Pfarrer Volker Schnitzler; Gret Hüni (Klavier)

Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag 18. April, 9.30 Uhr Kirche Lindau, mit Abendmahl in den Bänken mit Gemeinschaftskelch, Pfarrer Volker Schnitzler; Peter Rey (Trompete), Gret Hüni (Orgel)

Ostersonntag «Menschen, die ihr neues Leben fanden» 20. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau

Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl im Kreis mit Einzelkelchen, Pfr. Volker Schnitzler; Priska Walss (Posaune) und Gret Hüni (Orgel). Anschliessend kann das Osterlicht in Form einer Heimosterkerze nach Hause mitgenommen werden.

Fiire mit de Chliine: Backen für Ostern

Mittwoch, 16. April
15 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Schulhausküche Oberstufenschulhaus Grafstal

Liebe Kinder, liebe Eltern,
Gerne laden wir euch zu einem ganz speziellen Fiire mit de Chliine ein. Wir backen etwas aus Zopfsteig, hören eine Geschichte, singen Lieder und verbringen gemeinsam einen schönen Nachmittag.

Wir freuen uns auf alle Kinder bis zirka Kindergartenalter mit Ihren Begleitpersonen (Eltern, Grosseltern...).

Bitte um Anmeldung bis am Vortag, damit wir wissen, wie viel Teig wir mitbringen müssen:
dibenedetto@kirche-lindau.ch, 052 385 14 85

Kinderferienwoche 2014: Entdeckungsreise Natur!

Während der diesjährigen Kinderferienwoche begehen wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise! Es warten Tage voller Spiel und Spass auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir treffen uns täglich und erleben Abenteuer, hören Geschichten und betätigen uns handwerklich. So suchen wir beispielsweise draussen nach Lehm.



Ob wir den in der Töpferwerkstatt auch gleich verarbeiten können? Lassen wir uns überraschen. Ein Ausflug in Zoologisches Museum in Zürich steht in der Woche ebenso auf dem Plan wie eine Kinderyogastunde oder die Suche nach essbaren Wildkräutern.

Die Kinderferienwoche findet dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche vom 22. bis 25. April statt und findet ihren Abschluss im Familiengottesdienst vom 27. April. Es sind alle Kinder ab zirka Kindergarten bis und mit zirka 3. Klasse willkommen. Das detaillierte Programm kann unter www.kirche-lindau.ch heruntergeladen werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Woche!

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Monika Di Benedetto,
dibenedetto@kirche-lindau.ch, 052 385 14 85



BIBLIOTHEK

**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
5. April**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam

WIR BRINGEN FARBE IN IHRE WERBUNG!



martydruck



Marty Druckmedien AG Telefon 052 355 34 34
Chlotengasse 12 info@martydruck.ch
8317 Tagelswangen www.martydruck.ch

Unser Beitrag an Umwelt und Wirtschaft:

ClimatePartner
wir drucken klimaneutral



Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft
FSC® C113782

printed in
switzerland



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Chinderhüeti Winterberg

Die Chinderhüeti als Entlastung für Mütter (oder Väter).

Ein Coiffeur-Besuch ohne Kind auf dem Schoss, einkaufen ohne Hilfe oder einfach ungestört haushalten oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.

Ab April wird das Dreierteam Daniela Mitzscherling, Miriam Villegas und Elena Foti Ihre Kinder hüten. Zwei von ihnen werden jeweils am Freitagvormittag anwesend sein.

Wo: Altes Schulhaus Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Wann: jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr (ausser Schulferien)

Mitnehmen: Finken und Znüni

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Kosten: Für Aktivmitglieder Jugend-/Familienverein Lindau: Fr. 12.– für das

1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Mehr Infos: unter www.jfvl.ch oder bei Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92

Zur Erinnerung; Bitte nicht vergessen!

Chrabelgruppe Winterberg

Probelektion Frühenglisch am 15. April im Rahmen des Muki-Treffs

Gerne laden wir interessierte Mütter und Väter mit ihren Kindern im Rahmen der monatlich stattfindenden Chrabelgruppe ein, an einer Probelektion für Frühenglisch teilzunehmen. An diesem Zusatzdatum stehen weniger das freie Spielen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Singen einiger Lieder aus dem Early-English-Kinderliederbuch und dem Helen Doron Programm.

Alle Eltern und Grosseltern oder andere Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren sind herzlich zur Teilnahme an der Chrabelgruppe (Muki-Treff) eingeladen.

Die Chrabelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 15. April – Helen Doron Early English Demo-Lektion sowie Dienstag, 6. Mai.

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Die Chrabelgruppe ist offen für alle mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee und Znüni erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Luzia Krummenacher (079 711 00 55; luzia.krummenacher@gmx.ch).

Liebe Kinder, liebe Eltern und Besucher der Chinderhüeti

Ich freue mich sehr, euch allen mitzuteilen, dass die Chinderhüeti nahtlos weitergeführt werden kann.

Ab 1. April (bzw. Freitag, 4. April) werden Daniela Mitzscherling, Miriam Villegas und Elena Foti, alle aus Grafstal, im Dreierteam die Hüeti übernehmen. Es werden jeweils zwei von ihnen am Freitagvormittag anwesend sein.

Herzlich willkommen und viel Spass und Freude mit den Kindern.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei Jacqueline Peier herzlich bedanken, für die grosse geleistete Arbeit für und in der Chinderhüeti.

Herzlichen Dank und alles Gute für kommende neue Aufgaben.

Mit lieben Grüssen
Regula Stocker
JFVL Bereich Kleinkinder

Effretiker Frühlingsmärt



Donnerstag, 3. April 2014

9-19 Uhr, Märtplatz, Effretikon

Frauen-Zmorge am Freitag, 23. Mai, 9 bis 11 Uhr

Wir treffen uns im Pavillon Emdwis, Lindau, zu einem gemütlichen Zmorge.

Frau Hannelore Rodemeyer referiert zum Thema **«Kinder haben sich zum Streiten gern»**
Sie schreibt: «Kinderstreit gehört zum Erziehungsalltag wie «d'Herdöpfel zur Röschi!» Oft ist uns Eltern dabei nicht zum Scherzen zumute. Kinderstreit ist herausfordernd und nervenaufreibend. Wie sollen wir reagieren oder eventuell nicht reagieren?

Am Frauen-Zmorge werden wir uns mit der Notwendigkeit des Streitens auseinandersetzen und neue Wege kennenlernen, wie wir unsere streitenden Kinder sinnvoll und nervenschonend begleiten können.

Anschliessend Diskussion und Fragen.

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Anmeldung bis 20. Mai unter 052 345 19 65
Jugend- und Familienverein Lindau

Gesucht:

Im Hinblick auf die kommende Lindauer Chilbi vom 24./25. August suchen wir: **motivierte KünstlerInnen, VisagistInnen und sonstige Damen und Herren, die Freude haben, an unserem Schminktisch fröhliche und fantasievolle Kindergesichter zu schminken!** Speziell möchten wir auch Jugendliche auffordern, uns mit ihren kreativen und künstlerischen Ideen zu unterstützen!

Bei Interesse bitte melden bei: Claudia Bindschädler, Jugend- und Familienverein, 052 345 09 33 oder c.bindschaedler@gmx.ch

Wir freuen uns auf euch!

Wir suchen

eine neue Kollegin / einen neuen Kollegen

für den Vorstand des Jugend- und Familienvereins.

Mütter, Väter, Grossmütter, Grossväter und alle, die sich für Anliegen der Familien und ihrer Kinder einsetzen möchten, haben die Gelegenheit, in unserem Verein viele gute neue Ideen zu verwirklichen!



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Näheres über den Verein erfahren Sie unter: jfvl.ch.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter 052 345 19 65 oder per e-mail reinhardkatrin@hotmail.com.
Jugend- und Familienverein Lindau JFVL

Denken Sie daran!

Während dem Frauen-Zmorge besteht die Möglichkeit, Ihre Kinder zur Betreuung in die Chinderhüeti im Alten Schulhaus Winterberg zu bringen (8.45 bis 11.15 Uhr).

Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über viele neue kleine Gäste!

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **7. / 21. April**

Erleben

- Erlebnistag auf dem Bauernhof
- Sandkasten
- Moderne Landtechnik zum Bestaunen
- Kindertraktorfahren
- Strohhof
- Streichelzoo
- Kletterwand

Geniessen

- Grosser Bauernhof-Brunch von 9.00 – 12.00 Uhr
- Milchshake-Bar
- Grillstand ab 11.00 Uhr
- Kuchenbuffet ab 13.00 Uhr
- Bauernhof-Glacé-Stand



Bauernhof-Tag

Donnerstag, 1. Mai 2014
9.00 – 16.00 Uhr
am Strickhof Lindau ZH

präsentiert von: • Bauernfamilien Lindau und Umgebung • Pferdesportzentrum Rooswisler • Landfrauen Bezirk Pfäffikon
• Damen-Turnverein Grafstal • Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof

Ferienplausch für Mittelstufenkinder

Alle Kinder der 4. bis 6. Klasse sind in der zweiten Frühlingsferienwoche herzlich eingeladen, am Ferienplausch der Jugendarbeit Lindau (JAL) teilzunehmen. Vom Montag, 28. April bis am Mittwoch, 30. April bietet die JAL ein abwechslungsreiches Programm an:



Montag, 28. April: Europapark-Ausflug

Mit Hermann-Cars geht es am Montagmorgen früh (zirka 6.40 Uhr) vom Schulhaus Grafstal aus direkt in den Europapark, wo wir einen erlebnisreichen Tag verbringen werden. Kosten für jedes Kind: Fr. 50.–, den Rest übernehmen wir.

Dienstag, 29. April: Spasstag im Adidas-Gebäude

Von 10 bis 17 Uhr erleben die Kinder einen abwechslungsreichen Tag im ehemaligen Adidas-Gebäude. Am Morgen bieten wir einen Tanz- oder Kochkurs an, dann ist ein gemeinsames Mittagessen angesagt, bevor wir gestärkt ins Nachmittagsprogramm, einem Cocktail-Mixkurs (selbstverständlich ohne Alkohol!), starten. Für die Kurse und das Essen wird jeweils ein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 30. April: Spasstag im Adidas-Gebäude

Von 10 bis 17 Uhr können die Kinder nochmals einen abwechslungsreichen Tag im Adidas-Gebäude erleben. Am Morgen gibt es erneut einen professionell geleiteten Tanzkurs oder wiederum einen Kochkurs mit anschliessendem Mittagessen. Nachmittags bieten wir einen T-Shirts-Gestaltungskurs (Kleider selber mitbringen) an. Für die Kurse sowie das Essen wird jeweils ein Unkostenbeitrag erhoben.

Für alle Angebote müssen sich die Kinder anmelden, damit besser geplant werden kann. Je nach Programm beteiligen sich die Kinder zudem finanziell am Angebot. Das detaillierte Ferienplausch-Programm mit der Anmeldung wird in der Schule verteilt. Anmelden kann man sich bis am 18. April.

Für Fragen oder Anregungen zu den Spasstagen steht Mirjam Bapst unter 052 345 20 16 oder unter jugendbuero@lindau.ch gerne zur Verfügung.

Jugendarbeit Lindau

Pfaditag in Effretikon



Die Vorbereitung für den Pfaditag begann für 16 Leitende bereits um 10.30 Uhr. Wir stellten Stände auf, machten Feuer und sorgten für Verpflegung.

Nach dem Mittag trafen langsam die ersten Kinder mit ihren Eltern ein. Zuerst durften die Kinder die verschiedenen Attraktionen besuchen. Sie konnten einen Kapplatum bauen, Schlangebrot über dem Feuer backen, sich schminken lassen, Schokoküsse werfen, beim Bungeerunning kleine Geschenke ergattern oder einfach herumrennen und sich austoben.



Viele begeisterte Kinder am Pfaditag.

Um 14 Uhr erklärten die Abteilungsleiter (Marco Wyss / Rugby, Anja Koch / Kayley) den weiteren Ablauf des Pfaditags. Nun begannen die Aktivitäten in den verschiedenen Gruppen. Die Schnupperkinder wurden nach Alter und Wohnort aufgeteilt und stiessen auf die jeweiligen bestehenden Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine andere Aktivität zugeteilt, die ungefähr 2 Stunden dauerte. Unser Ziel war es, den Kindern einen spannenden und unvergesslichen Nachmittag in der Natur zu bieten.

Eines hatten die Aktivitäten am Schluss alle gemeinsam: Irgendwo war ein Schatz versteckt. Die Kinder fanden Schoggi und Bananen. Nach dem Abschluss wurden beide gemeinsam auf dem Feuer zu Schogigibananen gewärmt.

Der Pfaditag war für uns ein Riesenerfolg. Rund 30 neue Kinder waren anwesend und wir hoffen nun, dass sich viele nach dem ersten Pfadierlebnis für das Zusammensein in der Natur und die lustigen Aktivitäten in der Gruppe der Pfadfinder entscheiden werden.

Wir, die Pfadileiter, freuen uns auf euch!

*Allzeit Bereit, Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau,
Nina Diebold / Nelumba*

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch





SILBERBÜX – UF RÄUBERJAGD

Ein Familienkonzert für alle ab 5 Jahren

**Sonntag, 13. April,
16 Uhr
im Bucksaal Tagelswangen**

Silberbüx sind wieder da! In ihrem dritten Programm erobern die vier Freunde die Stadt und jagen den Stadträuber durch Strassen und Gassen. Gemeinsam mit den Kindern entdecken sie geheime Orte, eine heisse Spur und den entscheidenden Beweis – sehr verdächtig!



Silberbüx nimmt alle mit auf Räuberjagd.

Die Lieder von Silberbüx erzählen von abenteuerlichen Welten, von aufregenden Fällen und treffen dabei ihr Publikum mitten ins Herz.

Eine interaktive Räuberjagd für die ganze Familie voller Spannung, Witz und Rhythmus (www.silberbux.ch)

Eintritt: Fr. 20.–

Platzreservation:
forum@lindau.ch oder 052 / 347 15 03

Vorankündigung

Reservieren Sie sich folgende Termine bereits jetzt:

Freitag, 16. Mai: Musique Simili, Nomades – eine musikalische Fata Morgana

Pedro Lenz
liest aus
«Liebesgeschichte»
und aktuelle Texte



Mittwoch, 16. April, 20 Uhr

Pedro Lenz, 1965 in Langenthal geboren, holte nach einem Lehrausbildung als Maurer auf dem 2. Bildungsweg die Matura nach und studierte anschliessend an der Uni Bern einige Semester Spanische Literatur. Seit 2001 arbeitet er vollzeitlich als Schriftsteller und seit er mit seinem Buch «Der Goali bin ig» einen fulminanten Durchbruch schaffte, ist Pedro Lenz in der Schweizer Literaturszene präsent und beliebt.



Landete mit seinem Roman «Der Goali bin ig» einen grossen Erfolg.

Lenz schreibt Kolumnen für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften sowie Texte für verschiedene Theatergruppen.

Als Autor ist er Mitglied des Bühnenprojekts «Hohe Stirnen» und der Spoken-Words-Gruppe «Bern ist überall». Von 2007 bis 2010 war er Mitglied des Teams der Morgengeschichte von Radio DRS1. Zuletzt gewann Pedro Lenz den Schweizer Filmpreis 2014 für das beste Drehbuch, zusammen mit Sabine Boss und Jasmine Hoch für die Verfilmung von «Der Goali bin ig», der somit erneut zu Ruhm gelangt.

Eintritt: Fr. 10.–

Reservierungen bis Mittwoch 9. April: 052 347 15 03 oder 052 345 14 92 oder forum@lindau.ch



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch



Ein Jahr danach

Der Dorfladen überzeugt weiterhin durch sein freundliches Ambiente, das reichhaltige Angebot unter Berücksichtigung der umliegenden Produzenten und viele überraschende Entdeckungen.

Die Traktandenliste wies diesmal neben den gewohnten einige ungewohnte Punkte auf, über die es abzustimmen galt. Die Jahresrechnung 2013 wies einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3.846.45 aus. Statt der budgetierten Fr. 11'000 beliefen sich die Kosten auf Fr. 17'349.20. Die Fleischschneidemaschine musste unerwartet ersetzt werden, was den Hauptteil der Mehrkosten ausmachte. Auch im Jahr 2014 ist ein Ausgabenüberschuss von Fr. 3'300.– budgetiert. Dem Total Einnahmen von Fr. 9'300.– wird ein Total Ausgaben von Fr. 12'600.– gegenübergestellt. Das Vermögen per 31.12. 12'2013 beträgt Fr. 58'177.58.

Dem Antrag zur Statutenänderung, die besagt, dass nicht die Mitglieder sondern ausschliesslich das Vereinsvermögen für den Verein haften soll, wurde einstimmig zugestimmt. Auch die Erweiterung der Finanzkompetenz von Fr. 1'000.– auf neu Fr. 5'000.– wurde angenommen, ebenso alle übrigen Anträge.

Ruedi Bodmer, der sich als Revisor für weitere 3 Jahre zur Verfügung stellt, wurde bestätigt.

Es gab auch einige unerfreuliche Änderungen zu verzeichnen. So sank die Mitgliederzahl des Trägervereins von 179 auf 167 Mitglieder. Gründe sind Austritte und Wegzüge. Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Sonja Widmer, die seit 12 Jahren das Protokoll führte sowie Tanja Krümmel, die seit 8 Jahren verschiedenste Aufgaben wie den Briefversand, Verteilung von Flyern, gelegentliche Beiträge im Lindauer und vieles mehr erledigte. Beiden wurde mit einem farbigen Geschenkkorb gedankt. Für das Pro-

tokoll konnte als Ersatz Frau Carmen Rapazzo-Keller gefunden werden, es fehlt jedoch noch eine Person für den Vorstand. Der Aufwand für die Vakanz hält sich in absolut überschaubarem Rahmen. Wer sich in der Gemeinde gerne engagieren möchte, ohne an allen Ecken und Enden gebunden zu sein, ist im Vorstand des Trägervereins gut aufgehoben. Die Präsidentin, Ursula Hebeisen, Winterberg gibt gerne Auskunft.

Im Schlusswort musste die Präsidentin feststellen, dass der Umsatz nach wie vor unbefriedigend ist. Er ist immerhin nicht gesunken, doch das genüge leider nicht. Auch Martin Sonderegger, der den Dorfladen seit einem Jahr führt, meldete sich zu Wort. In einem kurzen Abriss schilderte er den Werdegang seiner neuen Tätigkeit und nannte einige Lieferanten – Bäckerei Bosshart, Brütten, Fleisch – Metzgerei Wagner, Winterthur, Obst, Salat, Eier – Strickhof, vieles kommt auch von Volg Winterthur und CCAngehrn. Samstags werde Frau Helga Trittenbass als Aushilfe eingesetzt.

Martin Sonderegger hatte auch einige Berechnungen angestellt, um aufzuzeigen, wie mit kleinem Aufwand der Umsatz in die gewünschte Richtung zu lenken wäre. Wenn jeder Winterberger einmal pro Woche für Fr. 25.– einkaufen würde, würde der Jahresumsatz Fr. 1,171 Mio betragen. Die Schmerzgrenze für die Rentabilität betrage Fr. 1 Mio. Beim bisherigen Kaufverhalten werden Fr. 650'000.– erreicht, es fehlen also noch Fr. 350'000.–, die es zu erwirtschaften gilt.

Wir unterstützen alle möglichen Institutionen im In- und Ausland, ohne jedoch wirklich zu wissen, ob unser Geld den erwünschten Effekt erzielt. Um unseren Dorfladen zu unterstützen bräuchte es nur die Anpassung unseres Einkaufszettels. Das, was wir dort bekommen können, kaufen wir dort, den Rest auswärtig. Nicht der Geldbeutel würde belastet, nur der Einkaufsweg würde verändert. Die positiven Auswirkungen wären sehr schnell direkt ablesbar.

Ein Verlustrisiko besteht nicht, also warum nicht einen Versuch wagen? Ein kleines Engagement mit riesengrosser Auswirkung, von der alle Einwohner profitieren würden.

Katia Bodmer, Redaktion

PNEUHAUS WEGMANN
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Neue Ladenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
07.30 – 14.00 Uhr / 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 07.30 – 14.00 Uhr



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Einladung Generalversammlung

**Montag, 7. April, um 20 Uhr
im Restaurant Rössli, Lindau**

Traktanden:

1. Appell durch Präsenzliste
2. Begrüssung
3. Wahl der Stimmzähler
4. Abnahme Protokoll GV 13
5. Abnahme Jahresbericht
6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Jahresausblick
8. Budget
9. Wahlen
 - Vorstand, Präsident, Rechnungsrevisoren
10. Behandlung und Beschlussfassung von Ideen und Anträge
11. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Traktandum 10 nehmen wir gerne Ideen und Anregungen mündlich entgegen. Auch vorgängig können Vorschläge für wünschbare Belange einem Vorstandsmitglied übermittelt werden. Sollte ein Vorschlag noch nicht richtig ausgereift sein, wir vom Vorstand bieten Hilfe an.

Offizielle Anträge sind 10 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Rolf Grob, Präsident

Winterbergerfest

Schon bald ist es wieder soweit!
Streichen Sie in Ihrer Agenda den

Samstag, 14. Juni
rot an.

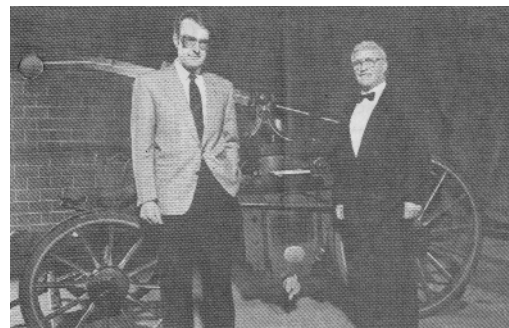
An diesem Datum findet wieder das beliebte
Winterbergerfest statt.

Das OK-Winterbergerfest freut sich bereits
heute, einige gemütliche Stunden mit Ihnen
zu verbringen!

Lindauer schreiben für Lindauer

Eisenbereift, sattrot und perfekt poliert

Es war vor 25 Jahren, als Gemeindepräsident Walter Wintsch von Hans Enderli einen kompletten Feuerspritzenwagen als Geschenk an die Gemeinde Lindau in Empfang nehmen durfte. Der Tagelswanger Malermeister Enderli feierte seinen 70. Geburtstag und das 25. Geschäftsjahr. Für diesen Anlass hatte er den Feuerspritzenwagen restauriert und mit sattroter Farbe sein ursprüngliches Aussehen wieder hergestellt. Die Malersgattin hatte das eindruckliche, schwerfällige Vehikel perfekt poliert, ringsum mit Blumen geschmückt und so stand es beim Buckschulhaus als Festauftritt bereit. Der komplette Feuerspritzenwagen mit der Jahrzahl 1880 ist eisenbereift und mit einem Zwei-Pferdezug ausgerüstet. Auf dem Schild ist der Name des Erbauers sehr gut lesbar: «Ferdinand Schenk in Worblaufen bei Bern. No. 904, Caliber IV, 6 Liter pro Hub».



Jubilar Hans Enderlin und Gemeindepräsident Walter Wintsch (links) posieren vor dem alten Feuerspritzenwagen.

Das seltene Fahrzeug hat im Erdgeschoss des Vereinsarchivs in Grafstal eine gute Bleibe gefunden. Ein sehr schönes Bild von diesem seltenen Fahrzeug ist in der neuen Lindauer Chronik zu sehen. Die Chronik kann bei der Gemeindeverwaltung Lindau für 20 Franken gekauft werden und vermittelt viel interessanten Lesestoff aus der Geschichte der Gemeinde.

Verein LindauLebt



FÜR HUND UND KATZE

THE BOUTIQUE

Am Dorfbach 36, 8308 Illnau, 052 346 00 62, the-boutique.ch

Hundefutter • Katzenfutter • Accessoires

Di - Fr 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 17.00 Uhr



Leserbrief

Soll Tagelswangen die nächste Agglo-Gemeinde Zürichs werden?

Machen wir uns nichts vor: Mit der neuen BZO gäbe es hier noch mehr Verkehr, mehr versiegelte Parkflächen, mehr Ein- und Ausfahrten, mehr Lärm und noch höhere Gewerbebauten.

Auch wenn uns Laien im Februar- «Lindauer» das Gegenteil erklärt wurde. Denn von der Autobahn gelangt man schnell und hindernisfrei in unser Zentrum. Dort ist der Kreisel bereits geplant. Breite Strassen führen in alle vier Richtungen. Das wäre ideal für mehr Güterumschlag in «verdichteten» Lagerhallen wie in Wallisellen, Brüttsellen oder Dübendorf. Wollen wir Einwohnerinnen und Einwohner von Tagelswangen diese zusätzliche Belastung?

Zur Zeit stehen 3 Flächen in etwa Fussballfeld-Grösse mitten in Tagelswangen «leer», ich meine, genug Entfaltungsmöglichkeiten für ein massvolles Wachstum unseres geschätzten ortseigenen Gewerbes. Also Nein zu neuen BZO!

Roger Clausen

De Stei isch weg...

Derzeit laufen die Proben für das Musical «De Stei isch weg», einem Projekt von Familyvoice, auf Hochtouren. Insgesamt 80 Sänger und Sängerinnen, davon 20 Kinder aus Lindau, machen mit.



Proben fleissig für den grossen Auftritt.

«familyvoice» ist ein musikalisches Projekt für die ganze Familie. Gemeinsam wird ein Musical einstudiert, mit dem Ziel, eine super Aufführung vor grossem Publikum zu erleben. Dabei ist aber auch die Gemeinschaft untereinander und gute Gespräche während der Proben ein wichtiges Element von familyvoice.

Das Musical steht bereits kurz vor der Aufführung. Besuchen Sie es doch!

- **Samstag 12. April, 19.30 Uhr** im Stadthausaal Effretikon
- **Sonntag 13. April, 14.30 Uhr** im Stadthausaal Effretikon

Für weitere Informationen besuchen Sie:
www.familyvoice.ch.

Aus dem Winterschlaf erwacht



Seit Anfang März belebt wieder Kinderlachen den Spielplatz in Effretikon.

Natürlich sind auch wieder einige Programmpunkte auf dem Robiplan. Am Mittwoch, 9. April treffen sich die Kinder ab 14 Uhr zu einem Osterbasteln auf dem Robi. Es werden unter der Anleitung von Irene Kägi tolle Osternestli gebastelt. Robimitglieder bezahlen für den Nachmittag für das Material Fr. 5.-, für Nichtmitglieder kommt noch der Tagespass von Fr. 8.- dazu. Natürlich wird auch ein feiner Zvieri bereit stehen.

Eine Woche später kommt Sandra, unsere Robicoiffeuse wieder auf den Platz. Sie wird ab 14 Uhr den Robikindern die Haare schneiden. Wie immer werden nur gewaschene Haar geschnitten (Trockenhaarschnitt) und auch der Preis von Fr. 1.- pro 10 cm Körpergrösse hat sich nicht geändert. Also auf in den Robi! Dort kann man vor und nach dem Haare schneiden noch spielen, Hütten bauen oder einfach den Spielplatz geniessen.

Die Kinder freuts, die Frühlingsferien sind auch schon bald wieder angesagt. Der Robi hat in der 1. Ferienwoche von Dienstag bis Freitag und in der 2. Woche von Montag bis Freitag jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Dank vieler Helfer können wir hoffentlich an diesen Tagen auch wieder ein günstiges Mittagessen für die Kinder anbieten.

Am Ende der Frühlingsferien ist der Bücherflohmarkt im Pavillon Watt geplant. Der gesamte Erlös des Flohmarktes kommt Projekten für die Kinder auf dem Robi zugute. Bereits jetzt kann man Bücher, CDs und DVDs (bitte keine Lexikareihen, Reader Digest Bücher und Videokassetten) an den Öffnungszeiten auf den Spielplatz bringen. Diese werden gesammelt und am Freitag, 2. Mai mit vielen Helfern im Pavillon Watt geordnet und für den Bücherflohmarkt bereit gemacht. Bitte Bücher bis zum Mittwoch, 30. April in den Robi bringen oder dann am Freitag, 2. Mai von 8 bis 12 Uhr direkt zum Pavillon Watt. Wie immer werden die Bücher für Fr. 1.- pro Stück am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 16 Uhr verkauft. Das ist doch die Gelegenheit, sich mit Lesestoff für den Sommer zu versorgen oder vielleicht ein Buch zu finden, das man schon lange sucht. Während dem Bücherflohmarkt ergeben sich auch immer gute Gespräche untereinander. Es ist auch schön zu sehen, dass die Bücher, die man selber nicht mehr benötigt, anderen Menschen Freude bereiten. Also, auf in den Robi oder auf den Bücherflohmarkt!

Weitere Infos erhalten Sie direkt auf dem Platz, unter 052 343 75 90 oder auf der Homepage unter www.robinsonspielplatz.ch. Das Robiteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher auf dem Spielplatz.

Marcel Bühlmann

46. Engadiner Skimarathon vom 9. März

Das herrlichste Winterwetter begleitete den diesjährigen Engadiner Skimarathon.

Weil die Oberengadiner Seen unter dem vielen Schnee nicht hundertprozentig zufrieren konnten, musste der Start in Maloya auf das feste Land verlegt werden. Der neu eingeführte Boxenstart bewährte sich hervorragend, so dass sicher im nächsten Jahr wieder über den neuen Modus diskutiert wird.

Hier die Rangliste der einzigen Frau und der 13 Herren aus der Gemeinde Lindau, welche die ganzen 42 km abgespult hatten.

Eine Frau absolvierte den Halbmarathon.

Halbmarathon 21 km Frauen

219 Buergisser, Katharina 1:43.43.8

Marathon 42 km Frauen

1766 Heider, Sonya 4:00.39.3

Marathon 42 km Herren

811	Stadler, Peter	2:00.45.6
1201	Diebold, Hans	2:06.52.4
1443	Burger, Marcel	2:10.10.4
1758	Vescoli, Urs	2:14.12.7
3558	Zimmermann, Oliver	2:35.05.7
4734	Kuhn, Armin	2:47.36.9
4824	Tuggener, Lukas	2:48.33.4
5038	Wegmann, Heinz	2:52.08.3
5522	Flammer, Thomas	2:56.49.2
5972	Santschi, Raffael	3:03.06.9
6729	Buergisser, Marc	3:22.57.1
7343	Zimmermann, Johann	3:36.40.0
7756	Flammer, Willi	3:59.46.3
(8434)	Keller, Hans (bis Pontresina)	1:09.23.6

Kursabschluss-schiessen 10 m Armbrust Wil (SG)



Am Morgen des 9. März herrschte in der Schiessanlage Thurau in Wil schon reges Treiben. 150 Mädchen und Knaben kamen aus der ganzen Schweiz nach Wil, um am Kursabschluss-schiessen teilzunehmen. In vier Kategorien musste ein 20-schüssiges Programm absolviert werden. Fast alle konnten, trotz ungewohntem Umfeld, ihre Trainingsresultate an diesem Wettkampf behaupten.



Die drei erfolgreichen Schützinnen strahlen um die Wette..

Es zeigten 150 Athleten in fünf Stunden ihr Können, inkl. sehr guten Resultaten.

Alle Teilnehmer der AS-Tagelswangen konnten ein Abzeichen mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!

Kategorie Jugend «stehend aufgelegt»:

4. Rang Gujer, Jeannine, Tagelswangen, Jg. 2002
 20. Rang Hess, Michelle, Tagelswangen, Jg. 2001
 21. Rang Isler, Salome, Lindau, Jg. 2002

Patrick Lang, 2. NW-Leiter 10m

Immofux
 BERATUNG | BEWERTUNG | VERKAUF

Hans Tiefenauer
 selbst. Immobilienberater
 +41 (0) 52 346 01 05
 +41 (0) 79 672 81 13

www.immofux.ch
 info@immofux.ch
 Chaltenriet 19 | CH-8310 Grafstal

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
 Hinterrietstrasse 1
 8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
 www.aweka.ch



Einladung zur 30m Nachwuchs Ausbildung

Die Faszination von Armbrustschiessen liegt in der Kombination von Statik, Dynamik, Konzentration und Kraft. Nur absolute Körperbeherrschung und eine hohe Fokussierung der Aufmerksamkeit lassen die Schützen erfolgreich sein.



jugendundsport.ch

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und O eines Vereins – so auch bei uns!

Wir bilden nach J+S aus!

Im Zentrum steht eine alters- und stufengerechte Jugendausbildung. Polysportive Ausbildungssequenzen und Wettkampfformen dienen der sportmotorischen Förderung.

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen einen 30m-Nachwuchskurs durch.

Der Saisonkurs beginnt im April und wird mit dem Nachwuchstag anfangs Oktober beendet.

Alle interessierten Jugendlichen zwischen 10 – 20 Jahren dürfen die Ausbildung absolvieren.

Wenn Du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir Dich gerne am **Diens- tag, 15. April um 18 Uhr** im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Sonja Heider
J&S Trainerin C
079 380 61 27

Nicole Gujer
Präsidentin / Presse
078 626 72 80

Eröffnungsschiessen der 30m Outdoor-Saison

Am 23. März trafen sich die meisten Mitglieder der AS Tagelswangen zum jährlichen Eröffnungsschie-

sen. Nach vielen warmen, hellen und frühlingshaften Tagen war der Sonntagmorgen kühl, regnerisch und dunkel.

12 Aktivmitglieder traten zum ersten Schiessen der Saison gegeneinander an. Es waren 10 Schüsse 10er-Scheibe und 10 Schüsse 20er-Scheibe zu absolvieren.

Mit frisch geölter Armbrust, angezogenen Schrauben, Wärmebeutel und Kerzen unter den Finger wurde alles versucht, um am Anlass in die vorderen Ränge zu kommen.

Es fehlen noch 3 Mitglieder, die das Programm in den nächsten Tagen absolvieren werden.

Auszug aus der Tages-Rangliste:

	10er	20er	total
1. Rico Berli	95	185	280
2. Patrick Lang	92	178	270
3. Markus Hänni	89	179	268

Nicole Gujer



10m-Luftgewehr-Schiesskurs, Sommer 2014

Erstmals führt der GSV Lindau diesen Sommer einen 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte

Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



jugendundsport.ch

Es sind noch Plätze frei! Wir freuen uns auf Dich!

Kurstag: montags von 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeginn: Montag, 28. April
Kursende: Montag, 22. September
Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Kursziel: Stufengerechte Ausbildung
Kosten: Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst

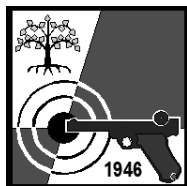


8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 13. April an:

Thomas Benz, Gerenhalde 12, 8317 Tagelswangen
079 443 13 59 oder th.benz@bluewin.ch



Pistolenschützenverein
der Gemeinde Lindau

Bundesprogramm Schuesspflicht 2014

Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1980 und jünger, die mit einer Armeewaffe ausgerüstet sind.

Armeeangehörige, welche 2014 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig.

Weitere informative Details unter www.amz.zh.ch (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

Die 300m Schützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 7. Mai	17.30 – 20 Uhr
Freitag, 20. Juni	17.30 – 20 Uhr
Sonntag, 31. August	08.30 – 12 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengüetli Lindau

Die Pistolenschützen (P25 + P50) können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 7. Mai	17.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 25. Juni	17.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 27. August	17.30 – 20.00 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

Achtung!

Zur Erfüllung der Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- Neu: amtlicher Ausweis (ID-Karte oder Reisepass)*
- PISA-Blatt (Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten)
- Das Dienstbüchlein (DB)
- Das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis (MLA)
- Die persönliche Dienstwaffe mit Magazin und persönlichem Gehörschutz

* Aufgrund der geänderten Bestimmungen zum Obl (Aenderung der Schiessverordnung VBS) müssen sich die Oblschützen neu mit einem amtlichen Ausweis ausweisen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Bruno Grüninger, GSV Lindau, 079 420 48 48,
E-Mail: bruno.grueninger@sunrise.ch
Thomas Stutz, PSV Lindau, 079 829 46 84,
E-Mail: thomas@famstutz.ch

Ballsporttraining für Kids

Der Handballverein Grün-Weiss Effretikon startet ein neues Projekt für Kinder bis 8 Jahren, die Lust auf Spass und Bewegung haben. Da der Handballsport von den Regeln und der Technik her für jüngere Kinder nicht so attraktiv ist, organisiert der Handballclub neu ein Training, das auch Kindern ab dem 2. Kindergarten gerecht werden soll.

Verschiedene Ballspiele stehen dabei im Fokus, jedoch werden diese mit klassischen Turnspielen und polysportiven Übungen ergänzt. Das Training findet einmal die Woche, jeweils mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, im Schulhaus Schlimperg in Effretikon statt. Die Probephase dauert bis sicherlich zu den Sommerferien und wird bei genügender Anzahl Kinder im nächsten Semester fortgesetzt. Zu einem Probetraining sind alle jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos unter: www.gruen-weiss.ch

Jakob Ehrensperger

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Turnvereine Grafstal



Liess keine Wünsche offen

Am letzten Wochenende im Februar haben die Turnvereine Grafstal im Bucksaal in Tagelswangen ihre Abendunterhaltung durchgeführt. Die neu insgesamt drei Aufführungen unter dem Motto «Susch na Wünsch» haben beim Publikum grossen Anklang gefunden. Die Geschichte des arbeitsmüden Hauswarts Peter Gschaffig und seiner Frau Annelies Tifig wurde von den Riegen mit Schlagermusik und Turneinlagen untermalt.



Sie brachten Farbe in den grauen Alltag von Hausmeister Peter Gschaffig.

Erstmals in der Abendunterhaltungs-Tradition der Turnvereine Grafstal fanden drei Aufführungen im Bucksaal Tagelswangen statt. Sowohl die beiden Abendvorstellungen am Freitag und Samstag, als auch die Kaffee- und Kuchen-Vorstellung am Samstagnachmittag waren bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Buntgemischtes Programm

Ein überforderter Hausmeister Peter Gschaffig und seine Frau Annalies Tifig, die nicht nur voneinander, sondern auch vom tristen Alltag und der Arbeitslast genug hatten, sorgten an der Abendunterhaltung der Turnvereine Grafstal für viele Lacher.

Dazwischen zeigten die verschiedenen Riegen ihr Können. Die Kleinsten aus dem MuKi-Turnen traten mit ihren Müttern ebenso souverän auf, wie die Mädchen am Barren und die Jungen mit ihren Trampolin-Einlagen. Die Damenriege zeigte ein Barrenpro-

gramm. Und auch die Heldenschule der Herren löste Begeisterung aus: Von Globi bis zum Duracel-Häschen waren alle Helden des Alltags auf der Bühne präsent. Dazwischen heizte die Rock n'Roll Tanzgruppe Rosy O'Grady aus Ehrendingen mit Tanzeinlagen ein. Einen speziellen Auftritt hatten die Korbballerinnen: Sie traten im Dunkeln und neben der Bühne mitten im Publikum auf. Einzig die blau leuchtenden Eisdübel und bunte Leuchtbänder waren zu



Unsere Helden des Alltags brachten Stimmung in den Bucksaal.

sehen.

Das Programm liess, getreu dem Motto, keine Wünsche offen. Auch das Publikum durfte Wünsche äussern: Die ausgefallensten wurden nach der Samstag-Vorstellung prämiert.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Neben dem reichhaltigen Kuchenbuffet servierte die Küche feine Salatteller wahlweise mit Chnoblilbrot oder Schinken. Der Barbetrieb fand ebenfalls regen Zuspruch und dauerte weit bis in die Morgenstunden.

Martina Hirschi

Garage Quici

mazda ISUZU

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch

Elektro Wegmann

**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse: Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt: Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch

Tenniskurse

Der TC Grafstal führt für Junioren und Junggebliebene bis hin zum Seniorenalter über das Sommerhalbjahr 2014 auf den Tennisplätzen Grafstal Tenniskurse durch.



Das Ziel

Bei den Junioren möglichst viele Mädchen und Knaben für das Tennisspielen zu begeistern (Jahrgänge 1995 bis 2009). Dies wird erreicht durch ein gezieltes Training in Gruppen. Teilnahme an der Interclubmeisterschaft 2014 (bei genügend Teilnehmern spezielles Interclubtraining) gehört auch dazu.

Bei den Bambini, Jahrgänge 2008 bis 2009 wollen wir lernen, spielerisch mit dem Ball und dem Schläger umzugehen. Spiel und Spass sowie laufen, rennen, hüpfen stehen im Vordergrund.

Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen, die diesen schönen Sport noch erlernen wollen oder sich verbessern möchten, sind willkommen.

Die Klubspieler können unter Anleitung ihre technischen Fähigkeiten verbessern und die eigene Fitness testen und erweitern.

Wer ist angesprochen:

1. Jugendliche und Bambini der Jahrgänge 1995 bis 2009 werden berücksichtigt und können am Mittwoch von 13 bis 19 Uhr je eine Stunde pro Gruppe trainieren, bei schlechtem Wetter in der Halle Grafstal.
2. Alle Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen während der Woche nach Absprache mit dem Tennislehrer. (Morgen oder Abend)

Gruppeneinteilung:

Die Einteilung wird durch den Tennislehrer nach der Spielstärke und dem Alter vorgenommen. Normalerweise in 2er- bis 4er- Gruppen.

Anmeldung /Anfragen an:

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur, 079 625 66 09, huwalser@bluewin.ch

Die Daten sowie die Zeiten werden mit den Interessierten abgesprochen. Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Start:

Ende April (je nach Wetter), das heisst nach Eröffnung der Tennisanlage.



Einladung zur Frühlingsfahrt Mittwoch, 14. Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die diesjährige Frühlingsfahrt führt uns Richtung Sempach. Im wunderschön gelegenen Restaurant Vogelsang in Eich werden wir das Mittagessen geniessen. Am Nachmittag haben wir den Besuch und eine Führung in der Vogelwarte geplant.

Weitere Informationen und den Anmeldetalon finden Sie im Mai – Lindauer.

Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau

Enjoy-it

Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff Termine nach Vereinbarung
Rosenacherstrasse 15 052 343 87 77
8317 Tagelswangen www.enjoy-it.ch

Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
von Ihrem Gärtner

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
Bietenholzstr. 1 jaiserkeller@bluewin.ch
8307 Effretikon

Wanderung

Dienstag, 8. April

Von Sursee nach Sempach

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt setzen wir unsere Wanderung fort. Sie führt uns auf dem Römerweg, auf dem die Habsburger 1386 in die Schlacht von Sempach zogen, via Eichdorf, Chilchbüel nach Sempach. Der Weg ist (leider) mehrheitlich asphaltiert, entschädigt uns aber dafür mit einer wunderbaren Aussicht auf den Sempachersee, die gegenüber liegenden Hügel und das Alpenpanorama mit Pilatus usw. Nach dem Mittagessen im Gasthof Ochsen geht es weiter nach Sempach-Neuenkirch.

Wanderzeit:

4 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

Effretikon	ab 06.47	S 7, Gleis 5
Zürich	an 07.10	Gleis 43/44
Zürich	ab 07.30	IR, Gleis 13
Oltten	an 08.00	Gleis 4
Oltten	ab 08.06	RE, Gleis 11
Sursee	an 08.31	

Rückfahrt:

Sempach	ab 15.57	RE, Gleis 1
Luzern	an 16.15	Gleis 8
Luzern	ab 16.35	IR, Gleis 6
Zürich	an 17.25	Gleis 5
Zürich	ab 17.33	S 3, Gleis 43/44
	evtl. 17.50	S 7
Effretikon	an 17.49	Gleis 3
	evtl. 18.15	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

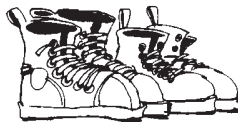
Salat, Schweinsvoren, Kartoffelstock, Gemüse, Gebrannte Crème. Preis mit Dessert Fr. 26.50; ohne Dessert Fr. 21.–

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 28.– (ohne Bus). Unkostenbeitrag Fr. 3.–.

Anmeldung:

Sonntag, 6. April, 20 bis 21 Uhr, Bruno Maissen
052 345 00 21.



Wanderung

Mittwoch, 23. April

Von Degersheim durch die Wissbachschlucht nach Gossau SG

Beschrieb:

Mit Bahn und Bus erreichen wir via Flawil den Ausgangspunkt der Wanderung, Degersheim (817 m). Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Sternen beginnen wir mit einem kurzen Aufstieg zum höchsten Punkt (850 m), wo wir bei klarer Sicht den Bodensee erkennen können. Durch Wald- und Wiesenwege erreichen wir die Wissbachschlucht, eine verborgene Welt aus Wasserfällen, kleinen Stauseen, Holzstegen und Brücken, idyllischer und vielfältiger Natur. Nach einigem auf und ab gelangen wir ans Ziel, Restaurant Freihof, Gossau, wo wir unser Mittagessen einnehmen.

Wanderzeit:

Total 3 Stunden, Anforderung leicht bis mittel

Hinfahrt:

Grafstal	ab 7.29	Bus 655
Winterberg	ab 7.22	Bus 650
Lindau	ab 7.28	
Tagelswangen	ab 7.28	Bus 650 ab (Buckstr.)
Effretikon	ab 7.45	S7
Winterthur	ab 8.07	Gleis 4
Flawil	ab 8.42	Bus 751
Degersheim	an 9.02	

Rückfahrt:

Gossau SG	ab 15:56	Gleis 4
Winterthur	an 16:26	
Winterthur	ab 16:38	S7 Gleis 6
Effretikon	an 16:46	
Bus 650	ab 16:53	Bus 655 ab 16:54

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke empfehlenswert, Regenschutz

Mittagessen:

Menu 1: Hackbraten FREIHOF serviert mit Kartoffelstock und Marktgemüse Fr. 22.50

Menu 2: Schweinsschnitzel an Pilzrahmsauce, dazu Tagliatelle und Marktgemüse Fr. 22.50

Tagesmenu: Fr. 16.50 kann während des Kaffee-startes erfahren werden

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax ab Effretikon Fr. 18:80, Unkostenbeitrag Fr.3.–

Anmeldung:

Montag 21. April, 20 bis 21 Uhr bei Willi von Allmen
052 347 14 15.





Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr

044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Achtung! Achtung! Achtung!

Rotkreuz-Fahrdienst: Neue Telefonnummer ab 1. April 2014!

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg

079 512 33 35
079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	Montag, 14. April	Donnerstag, 17. April	Freitag, 25. April
Juni-Nummer	Montag, 19. Mai	Montag, 26. Mai	Donnerstag, 5. Juni
Juli-Nummer	Montag, 16. Juni	Montag, 23. Juni	Donnerstag, 3. Juli

Veranstaltungen

Donnerstag,	3. April	Frühlingsmärt, 9 bis 19 Uhr, Märtplatz, Effretikon
Samstag,	5. April	Gospelchor Lindau, Konzert, 19 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Sonntag,	6. April	Gospelchor Lindau, Konzert, 17 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Montag,	7. April	LindauLebt, GV, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Lindau
Dienstag,	8. April	Pro Senectute, Wanderung von Sursee nach Sempach
Samstag,	12. April	Familienmusical «de Stei isch weg», 19.30 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Sonntag,	13. April	Familienmusical «de Stei isch weg», 14.30 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Sonntag,	13. April	Forum Lindau, Silberbüx – uf Räuberjagd, 16 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	16. April	Ref. Kirche, Fiire mit de Chliine, 15 bis 17 Uhr, Oberstufenschulhaus Grafstal
Mittwoch,	16. April	Forum Lindau, Lesung Pedro Lenz, 20 Uhr, Gemeindebibliothek, Lindau
Donnerstag,	17. April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Mittwoch,	23. April	Pro Senectute, Wanderung von Degersheim nach Gossau
Donnerstag,	1. Mai	Bauernhoftag mit vielen Attraktionen, Strickhof Lindau

Abfallkalender April /Mai

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.04.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
*04.04.2014	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*05.04.2014	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
09.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.04.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
16.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
17.04.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
23.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.04.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
26.04.2014	Sonderabfallsammlung PP-Gemeindehaus, Lindau	ganze Gemeinde
30.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.05.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
07.05.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.05.2014	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Jugendturnkommission (JTK) durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Frau Marianne Oehninger (052 347 10 60). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (kein Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 10. April, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 17. April, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 24. April, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51

Nordic – Walking

Treffpunkt:



Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
 Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. April
 Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. Mai
 Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Juni